



Projekt
110-kV Ltg. Nr. J91 – Höllriegelskreuth - Hohenbrunn
FNN-Sanierungsprogramm,
80°-Ertüchtigung und LWL-Verlegung

Landkreis
München

Regierungsbezirk
Oberbayern

Anlage 4 – 4

FFH-Verträglichkeitsabschätzung (FFH-VA)

zum Planfeststellungsverfahren gemäß § 43 EnWG

Träger des Vorhabens:
Bayernwerk Netz GmbH
Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg

Verfasser des Entwurfs:
M.Wolf Landschaftsplanung GmbH
St. Wolfgang Str. 19
93183 Kallmünz

Bearbeitet von:
Teresa Diernhofer
ÖKON GmbH
Hohenfelser Str. 4,
93183 Kallmünz

110-kV-Ltg. Höllriegelskreuth – Hohenbrunn

Ltg. Nr. J91

FNN-Sanierungsprogramm, 80°-Ertüchtigung
Und LWL-Verlegung
– im Regierungsbezirk Oberbayern

Dokumentation der FFH-Verträglichkeitsabschätzung FFH-Gebiet 8034-371 – ‚Oberes Isartal‘ Masten Nr. A2 und A3



Foto: ÖKON GmbH

Träger des Vorhabens: Bayernwerk Netz GmbH

Entwurfsverfasser:



**Gesellschaft für Landschaftsökologie,
Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH**

Dr. F. Foeckler/Dipl.-Ing. (FH) H. Schmidt
Hohenfelser Str. 4, Rohrbach
93183 Kallmünz
www.oekon.com

Bearbeitung: B.Eng. (FH) T. Diernhofer

14.10.2020

Natura 2000 Bayern

Dokumentation der FFH-Verträglichkeitsabschätzung (FFH-VA)

FFH-Gebiet 8034-371 – ‚Oberes Isartal‘

A Grundinformation			
Name des Projektes oder Plans	110-kV-Freileitung Höllriegelskreuth - Hohenbrunn, Ltg. Nr. J91 FNN-Sanierungsprogramm und 80°-Ertüchtigung im FFH-Gebiet: Mast Nr. A2, angrenzend an das FFH-Gebiet: Mast Nr. A3		
Natura 2000-Gebiet	Nr. 8034-371	Name Oberes Isartal	FFH oder/und SPA FFH-Gebiet
Kurze Beschreibung des Projektes oder Plans	<p>Die Standsicherheit der Leitung Höllriegelskreuth – Hohenbrunn soll durch FNN-Sanierungen an einzelnen Masten erhöht werden. Zudem ist vorgesehen mehrere Masten zu erhöhen, um die Boden- und Objektabstände zu verbessern. Insgesamt sind folgende Maßnahmen vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mastverstärkung mit Fundamentverstärkung (Maste Nr. A6, A7, A31, A36, A39, A45, A48, A51, A52, A53, A58, A60) • Masterrhöhung mit Mast- und Fundamentverstärkung (Maste Nr. A5, A8, A10, A15, A18, A23, A24, A37, A40, A42, A44) • Ersatzneubau am gleichen Standort (Maste Nr. A33, A47, A65, A70, A71) • Ersatzneubau an neuem Standort und Rückbau (Maste Nr. A59, A61, A62, A63, A64, A66, A67, A68, A69) <p>Im Zuge der genannten Maßnahmen werden auch die bestehenden Leiterseile im letzten Trassenabschnitt (von Mast Nr. A58 bis Mast Nr. A71) durch identische neue Seile ausgetauscht. Das Blitzschutzseil wird auf der Gesamtlänge der Leitung erneuert.</p> <p>Das bei der Leitung aufliegende Blitzschutzseil mit integrierten Lichtwellenleiter zu innerbetrieblichen Informationsübertragung der Prozessdaten (z.B. Schutzsignale, Steuerungssignale, Betriebszustände) ist am Ende der technischen Übertragungsfähigkeit und wird auf Länge der gesamten Leitung durch ein gleich starkes Seil ebenfalls mit integrierten Lichtwellenleiteradern auf dem aktuellen Stand der Technik ersetzt.</p> <p>Die für den Transport auf Trommeln aufgewickelten Blitzschutzseile werden schleifenfrei, d.h. ohne Bodenberührung zwischen Trommelplatz und Seilwindenplatz verlegt. Die Seile werden über am Mast befestigten Seilräder so im Laufraum geführt, dass sie weder den Boden, noch Hindernisse berühren. Am Anfang und am Ende jeder Seilzugstrecke muss ein Trommel- bzw. Windenplatz eingerichtet werden. Das neue Blitzschutzseil wird mit dem alten Seil verbunden und von den Seiltrommeln mittels Winde zum Windenplatz gezogen. Um die Bodenfreiheit beim Ziehen zu gewährleisten, werden die Seile durch eine Seilbremse am Trommelplatz entsprechend eingebremst und unter Zugspannung zurückgehalten. Die alten Seile werden auf Trommeln gewickelt und von den Windenplätzen aus abtransportiert und ordnungsgerecht entsorgt. Nach dem Seilzug werden die Seile so einreguliert, dass deren Durchhänge den vorher berechneten Sollwerten entsprechen. Im Anschluss daran werden die Seilräder entfernt.</p>		

Vorliegende Unterlagen	Fachbeitrag zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung Datenblatt zum FFH-Gebiet des LfU, Stand 2016 Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele des LfU, Stand 2016
Vorhabensträger (Name, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail)	Bayernwerk Netz GmbH, Lilienthalstraße 7, 93049 Regensburg
Genehmigungsbehörde	Regierung von Oberbayern
Naturschutzbehörde	Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt München

B Durch das Vorhaben <i>betroffene</i> Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebs-bedingt)	Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen
LRT: --- Arten: ---	Mast Nr. A2 steht randlich des Gewerbeparkes Höllriegelskreuth, der sich zwischen dem Isarkanal und der Isar befindet. Mast Nr. A3 steht in der Trassenschneise des Grünwalder Forstes randlich der Isarleiten und des damit begrenzten FFH-Gebietes. Im Zuge des geplanten Tauschs des Blitzschutzseils auf der Gesamtlänge der Leitung ist vorgesehen, Trommel-/Windenplätze zu errichten. Hierdurch entstehen lediglich temporäre Beanspruchungen von Flächen, die nicht als LRT einzustufen sind. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie sind durch das Vorhaben nicht betroffen. Es finden keine Eingriffe in den Boden statt. Durch das neue Blitzschutzseil entstehen keine Beeinträchtigungen des Schutzgebiets.	---

C Summationswirkung			
Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziele/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?			
LRT/Arten	Projekt/Plan	Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebs-bedingt)	Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen
keine	keine bekannt	keine	keine

D Ergebnis	
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-VA sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen.	
<input checked="" type="checkbox"/> ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszeilen verträglich
<input type="checkbox"/> nein	FFH-VP erforderlich
<input type="checkbox"/> Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-VA konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich

Die FFH-VA wurde durchgeführt	
am 24.09.2019	von ÖKON GmbH i.A. T. Diernhofer
Unterschrift 	
Die FFH-VA wurde an die uNB zur Eingabe in die VA/VP-Datenbank weitergegeben	
am	von
Unterschrift	